

Auszeichnung für evangelische Schule ROSE Linz

Über eine große Auszeichnung freuten sich LehrerInnen und SchülerInnen des Evangelischen Oberstufenrealgymnasiums (ORG) ROSE Linz: Bei einem bundesweiten Wett-

rInnen „nicht für das System, sondern für sich und miteinander“. „Es braucht genau solche innovativen Ansätze wie jene, die heute ausgezeichnet werden, um das österreichische Bildungssystem zukunftsfähig zu machen“, betonte Wiederkehr in seiner Rede.

„Diese Anerkennung bestätigt uns, dass Veränderung möglich wird, wenn Menschen sich zusammentun und Schule mit Haltung, Mut und echter Menschlichkeit leben“, unterstrich Schulleiter Aiko Czetö. Schule werde dann zukunftsfähig, „wenn sie vom Menschen her gedacht ist – wenn Mut, Vertrauen und gemeinsames Gestalten wichtiger sind als Perfektion und strukturelle Uniformität“.

Foto: Land OÖ



Hoher Besuch für die ROSE: Minister Wiederkehr und Landesrätin Haberlander (Mitte), Schuldirektor Czetö (mit Plakette), die Vorsitzende des Schulerhaltervereins ROSE Superintendentialkuratorin Renate Bausinger (1. Reihe, 2. v.r.) und SchülerInnen

bewerb gewann die Schule den Preis der Innovationsstiftung für Bildung (ISB). In der Kategorie Allgemeinbildung belegte die Schule den ersten Platz, der mit 15.000 Euro dotiert ist.

Er habe erlebt, dass in dieser Schule „mit Freude gelernt und sehr gut und kreativ aufs Leben vorbereitet“ werde. Nicht überall funktioniere Schule schon so gut, und die ROSE könne hier ein Vorbild sein.

Darüber hinaus dankte er Bildungsdirektor Alfred Klamper sowie Bildungslandesrätin Christine Haberlander, dass im ORG „Schulautonomie so gelebt werden“ könne. Der ISB Stiftungspreis Bildungsinnovation wird jährlich von der Innovationsstiftung für Bildung vergeben. Mit dem Preis setzt sie ein sichtbares Zeichen für die Weiterentwicklung des österreichischen Bildungssystems und zeichnet jene Einrichtungen aus, die den „Mut haben, pädagogische Wege neu zu beschreiten“. Der mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Preis würdigt innovative Ansätze in der Elementarbildung, Allgemeinbildung und Berufsbildung, die das Bildungssystem in Österreich weiterentwickeln und nachhaltig prägen.

MLK

In feierlichem Rahmen wurden am 21. Oktober im Ankersaal in Wien die Preise des ISB Stiftungspreises Bildungsinnovation 2025 überreicht. Dabei zeichneten Bildungsminister Christoph Wiederkehr und ISB-Vorstand Jakob Calice 15 Bildungseinrichtungen für herausragende Innovationen aus.



Die evangelische AHS überzeugte die Jury durch eine „grundlegend neu gedachte Lernkultur, die traditionelle Schulstrukturen bewusst aufbricht“. Die Jury würdigte besonders, dass die Jugendlichen „reflektiert, selbstbewusst und mit hohem Maß an Eigenverantwortung“ auftraten. Zudem lernten der Jury zufolge die Schüle-

Foto: M. Uschmann



Michael Simmer (li.) ist der neue Obmann des Evangelischen Presseverbands. Der niederösterreichische Superintendent löst Manfred Sauer, Superintendent der Diözese Kärnten/Osttirol, ab, der in Pension geht. „Kirchliche Publizistik ist wichtig und gehört gefördert“, sagte Simmer der SAAT. Auch habe er als Fachinspektor gelernt, wie wichtig Schulbücher für den Religionsunterricht seien. Im Evangelischen Presseverband erscheinen neben etlichen evangelischen Büchern, dem Bildkalender, „Glaube und Heimat“ und der SAAT fünf Religionsbücher



Weihnachten für Flüchtlinge:
Renate Egger im Portrait
Seite 13



DEZEMBER 2025 * NR. 12 * 72. JAHRGANG

Die neue Bischöfin



Seite 4

Linz: Auszeichnung für
Evangelische Schule ROSE



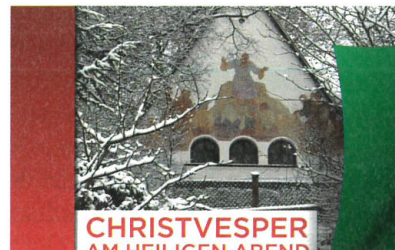
Seite 5-6

Interview: Telefonseel-
sorge zu Weihnachten



Seite 8

Weihnachten in
Fernsehen und Radio



10 Jahre